

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft

Jubiläum  
siehe Seiten 3 und 12

Kulturgemeinschaft

## Was macht Musik mit Robotern?

Das Stuttgarter Kammerorchester zeigt, wie und was ein Roboter hört und empfindet.

Was sieht und hört ein Roboter? Kann er Gefühle entwickeln, so wie das den meisten Menschen ergeht, wenn sie Musik hören? Der Bereich der Künstlichen Intelligenz, der Robotik und der selbstlernenden maschinellen Systeme erlebt im Tagesrhythmus Neuerungen, sogar gewaltige Fortschritte. Gerade die Verarbeitung umfangreicher und komplexer Datenmengen ist ein Feld, auf dem die Computer mit ihrer Rechengeschwindigkeit den Menschen längst überholt haben. Doch bislang sind die Ergebnisse bei KI-Experimenten mit Kunst eher bescheiden. Dennoch geht die Forschung hier voran und ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zur maschinell-künstlerischen Produktion ist die Rezeption von Kunst, von Musik und Literatur. Wie also reagiert ein Roboter auf die Klänge von Johann Sebastian Bach?

Stuttgarter Kammerorchester  
3. Oktober / Beethoven-Saal

Dieser Frage widmet sich das Stuttgarter Kammerorchester in dem Projekt „Goldbergs Traum“ (3. Oktober, Beethovensaal). Während die Musiker Bachs Noten spielen, „hört“ ein Roboter diese Musik. Genau wie das menschliche Publikum soll dieser KUKA die Klänge „erleben“. Bei uns Menschen stellen sich oft emotionale Empfindungen ein, die als Reiz-Reaktionen in unserem

Unterbewusstsein ausgelöst werden. Wir werden in Stimmungen versetzt, sehen Bilder vor dem inneren Auge, erleben gar Momente der Erinnerung. Doch hat ein künstliches neuronales Netz auch solch ein geradezu synästhetisches „Unterbewusstsein“? Zumindest geht Jana Günther, die für Konzept und Regie dieses außergewöhnlichen Abends mit dem SKO verantwortlich ist, davon aus. Sie arbeitet seit zwei Jahrzehnten an der Schnittstelle von traditioneller Kunst und Digitalität und will nun sowohl der künstlichen Intelligenz als auch dem menschlichen Publikum ein neues, immersives Erlebnis ermöglichen. Mithilfe von hoch spezialisiertem Sound Design und neuesten Lautsprechern, die zu dreidimensionalen Klangprojektionen fähig sind, werden die Reaktionen des Roboters im Raum visualisiert. Jana Günther sagt dazu: „Der Roboter entwickelt ein Bewusstsein, Subjektivität, nicht länger will er ein Werkzeug sein. Vor ihm ein Klavier, seine Chance Kontakt aufzunehmen, ein Teil der Gemeinschaft zu sein. Er sieht, denkt, kombiniert und nimmt die Klänge wahr, welche aus jeder Dimension des Saales ertönen, humanoid, digital, real. Und wir werden Eins, im Schwarm durch Raum und Zeit.“ Was klingt wie eine Fantasie oder Fiktion, erzeugt bei manchen Menschen Gefühle von Angst und Unsicherheit, getreu dem Motto: Was, wenn wir Menschen die Kontrolle über die Maschinen verlieren? Doch im Rahmen eines künstlerischen Projekts kann darin ein besonderer Reiz liegen, eben eine neue Möglichkeit, die aus der Mensch-Maschine-Verbindung resultiert. Vor allem wenn ein interdisziplinäres Team zusammenarbeitet. Gerriet K. Sharma komponiert beispielsweise speziell für dieses mehrdimensionale Projekt das Stück „This is Water“, in dem er eine ästhetische Antwort auf die Frage nach den Bedingungen des Musik-Machens und Musik-Hörens formuliert: „Was wir heute sehr gut in der Auseinandersetzung mit der sogenannten künstlichen Intelligenz zeigen können, ist, wo wir als Menschen in unserer Teilhabe an Musik stehen. Dadurch zeigt sich weniger, was Musik ist, sondern eher, wer wir sind und was wir bereit sind hierfür einzusetzen. Denn Kultur ist für jeden, fordert aber einen höchst persönlichen Aufwand, – das Einlassen auf und das Erleben von geteilter Zeit.“

Zu erwarten ist an diesem Abend auf jeden Fall ein alle Sinne herausforderndes Erlebnis, bei dem die Grenzen von Realität und Künstlichkeit, von Mensch und Technik, von Bewusstsein und Unterbewusstsein ausgelotet, erweitert, vielleicht überschritten werden. Markus Dippold

## Geometrie versus Zerstörung

Die Choreografie „Troja“ setzt sich eindrucksvoll mit der Gewalt von Kriegen auseinander.

In der Ukraine begegnet man ihm, in Nahost und an vielen anderen Konfliktzonen der Erde. Der Krieg ist seit Anbeginn der Zeiten eine (immer wieder selbst hervorgebrachte) Geißel der Menschheit. Ausgehend von Euripides' Tragödie „Die Trojerinnen“ führt der griechische Choreograf Andonis Foniadakis in seinem neuen Werk „Troja“ den Preis vor Augen, den der Mensch für den destruktiven Wahnsinn bezahlt. Die Uraufführung war am 28.6.24 im Theater am Gärtnerplatz zu sehen. Im Forum Ludwigsburg ist das Ballett am 12. und 13.10.24 zu erleben.

Troja  
Forum Ludwigsburg  
Karten für Mitglieder: 19-45 €, Freier Verkauf: 19-49 €, Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende

Wie wirkt sich Krieg besonders auf verletzte Individuen wie Kinder, Senioren sowie Frauen aus, die als Kriegstrophäen verlost werden? Das Ballett vom Theater am Gärtnerplatz zeigt es uns mit hochgerissenen Armen, zum stummen Schrei geöffneten Mündern, in der getriebenen, stampfenden Bewegungssprache des Fanatismus und in der expressiven der Trauer und Wut. Verzweifelte Bodenarbeit und Formationen in Folkloretradition, die einen kurzen Moment der Gemeinschaft zulassen, treffen auf markiges Kriegsgebaren und Kampfschreie. Die Tänzer streben zueinander und auseinander, schlagen gebrochen auf dem Boden auf und ziehen Getötete von der Bühne. Auch der tägliche Existenzkampf und die Sehnsucht nach dem anderen und Gemeinschaft mit ihnen ist Thema. „Chaos“ ist, was Andonis Foniadakis als erstes assoziiert, wenn er an Krieg denkt. Er setzt diesem jedoch Geometrie entgegen, die sich in der Choreografie genauso wie im Bühnenbild spiegelt. Hervorstechendes Merkmal ist ein von den Tänzern bewegtes flexibles Gerüst, das an griechische Tempel erinnert. Hinzu kommen Keile mit leuchtenden Diagonalen, ein auf dem Kopf stehendes Quadrat sowie Treppenstufen und Festungsmauern. Die Bühne hat der griechische Lichtdesigner Sakis Birbilis gestaltet, der unter anderem auch für das Theater Basel Lichtkonzepte entworfen hat.

Der trojanische Krieg fand im 12. oder 13. Jahrhundert vor Christus statt. Von Euripides' Original, das er im 5. Jahrhundert vor Christus schrieb, ist bei Andonis Foniadakis nur noch die Figur des Kindes geblieben. Andromedas und Hektors Sohn Astyanax wird die Gesellschaft nicht mehr

in eine friedliche Zukunft führen können. Darüber hinaus verankern nur Augen-ähnliche goldene Schilde als Requisiten und Anklänge an Folkloretänze das Stück im Griechischen. „Troja“ zeigt keine Geschichte, sondern stellt den Krieg überzeitlich in Form von Assoziationen, Eindrücken und Reaktionen auf die Gewalt dar. Foniadakis versteht eine Tanzkreation als Laboratorium, aus deren Bestandteilen sich das Publikum seine eigene Realität formen kann.

Der Choreograf Andonis Foniadakis hat unter anderem für das Aterballetto, das Genfer Ballett, das Cedar Lake Contemporary Ballet New York und die Martha Graham Dance Company Kreationen geschaffen. Im Raum Stuttgart hat er sich mit seinen elektrisierenden Werken für Gauthier Dance einen Namen gemacht. Foniadakis genoss seine Ausbildung an der National School of Dance in Athen und der Rudra Béjart School in Lausanne. Zunächst tanzte er in Béjarts Stücken und im Ballet de l'Opéra de Lyon und choreografierte auch für das Béjart Ballet, ehe er 2003 seine eigene Tanzkompanie Apotosoma gründete. 2012 erhielt er den Danza e Danza Award für die beste Choreografie. 2016 bis 18 leitete er das Ballett der Greek National Opera.

Unterlegt ist „Troja“ mit Werken von Arvo Pärt, dem Meister der Neuen Musik, der Vokalpolyphonie mit Serialismus vereint, und Bryce Dessner, einem amerikanischen Komponisten und Gitarristen in Paris und Mitglied der Band The National, der Minimalismus mit vielen weiteren Musikstilen mixt. Eigens für die Produktion hat außerdem der Komponist, Künstler und Bühnenbildner Julien Tarride Kompositionen geschaffen und die Kompanie eng bei der Probenarbeit begleitet. Dabei nützte er die deutsch-französische akusmatische Kompositionstechnik, in der Klangobjekte von manchmal nur einigen Sekunden Länge im Mittelpunkt stehen. Er beschreibt seine Methode als Komponieren mit mehreren Kompositionen. Mit der Kompanie verbindet ihn eine mehr als 20-jährige Zusammenarbeit für rund 100 Produktionen. Es spielt das Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz unter der Leitung von Michael Brandstätter. Die ästhetischen, reduzierten Kostüme hat der Kostümdesigner, Modeunternehmer und Dozent Anastasios-Tassos Sofroniou geschaffen.

Anne Abelein

**diestaats  
theater**stuttgart

STAATSOPER  
STUTTGART

DAS  
STUTTGARTER  
BALETT

SCHAU  
STUTTGART  
SPIEL

# Neues Spiel, neues Glück!

**Theaterfest  
am Eckensee**  
Sonntag, 15.09.  
ab 11 Uhr



## Mit Kunst in die neue Saison

Für die neue Spielzeit ab September haben wir für Sie wieder ein breit gefächertes Kunstprogramm konzipiert. Neben Kunstreisen, Kunsttagen und Kunsterlebnissen gibt es wie gewohnt Ausstellungsführungen, Themenführungen und Architekturführungen. Im Fokus steht in dieser Spielzeit die Renaissance in allen ihren Facetten, spezielle Veranstaltungen gibt es außerdem zu Friedrich Schiller. Neben dem Vertrauten gibt es in dieser Spielzeit aber auch eine wichtige Änderung: Für Kunsterlebnisse gibt es zur besseren Planbarkeit einen Anmeldeschluss. Alle Veranstaltungen sind ab sofort buchbar. Im Bereich Kunst-Abo haben Abonnent\*innen bei Buchungen bis zum 1. November Vorrang, danach sind sämtliche Angebote im Bereich Kunst für alle Mitglieder buchbar. Ganz bequem können Sie die ausgewählten Termine auch online buchen. Warten Sie nicht zu lange mit Ihrer Auswahl. Aus der Angebotsfülle hier ein paar Tipps für Sie. **Bitte beachten Sie bei den Kunsterlebnissen den Anmeldeschluss!**

### Kunsterlebnisse:

#### Renaissance in Stuttgart

Vom Auftrumpfen

Zwischen 1550 und 1634 zählte der Hof der Herzöge von Württemberg in Stuttgart zu den prachtliebendsten Fürstenresidenzen im Alten Reich. Trotz enormer Dezimierungen lassen sich Zeugnisse der Hofhaltung im und am Alten Schloss, am Schillerplatz und im Mittleren Schlossgarten bestaunen. Die baulichen und künstlerischen Werke sind das eine, die Festbeschreibungen, panegyrischen Ergüsse, literarischen und musikalischen Relikte das andere. Bei diesem Kunsterlebnis werden Dr. Ute Harbusch und Michael Wenger etwas vom gesamt-künstlerischen Anspruch dieser Epoche heraufbeschwören.

Freitag, 11. Oktober 2024, 13:30 Uhr  
LEITUNG Dr. Ute Harbusch, Literatur- und Musikwissenschaftlerin, Michael Wenger, Kunsthistoriker  
ANMELDESCHLUSS Freitag, 27. September 2024  
LEISTUNGEN Führungen und Vorträge mit Dr. Ute Harbusch und Michael Wenger, Kaffeepause (1 Stück Kuchen, 1 Heißgetränk), VVS-Berechtigung  
Mindestteilnehmer\*innenzahl 16 Personen  
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro



Altes Schloss, Stuttgart, Arkadenhof © Dr. Bernd Gross

#### Die beiden Palais' Grävenitz

Mätressen und Günstlinge von A bis Z

Die Palais' Grävenitz spielen im Stadtbild Ludwigsburgs schon immer eine herausgehobene Rolle. Mit dem Namen Grävenitz verbindet man bis heute die Lebensgefährtin Herzog Eberhard Ludwigs von Württemberg Christina Wilhelmina von Grävenitz. Sie beherrschte Herzog und Land von 1706 bis 1731 und positionierte ihren Bruder Friedrich Wilhelm in Regierungspositionen. Für sie und ihn entstanden dann auch die beiden Häuser, die wir heute näher betrachten.



Palais Grävenitz © Esther Janiesch

Freitag, 25. Oktober 2024, 14:00 Uhr  
ANMELDESCHLUSS Freitag, 4. Oktober 2024  
LEITUNG Michael Wenger  
LEISTUNGEN Führungen zum Grafenbau, im Palais Grävenitz und Vortrag Michael Wenger, Begrüßung Gabriele Zerweck, Kaffeebesuch (1 Stück Kuchen, 1 Heißgetränk), VVS-Berechtigung  
Mindestteilnehmer\*innenzahl 16 Personen  
Mitglieder 49 Euro, Freier Verkauf 59 Euro

#### Jüdisches Leben in Stuttgart

Einst und heute

Auch in Stuttgart ist die Geschichte der jüdischen Bevölkerung geprägt von Ansiedlung, Vertreibung und Vernichtung. Seit den 1480er Jahren wurden Juden aus Württemberg ausgeschlossen. Ein Zustand, der bis 1808 anhielt, als offiziell eine jüdische Gemeinde in Stuttgart gegründet wurde, deren Zentrum seit 1861 die Synagoge in der Hospitalstraße darstellt. Beim gemeinsamen Abendessen im jüdischen Gemeindezentrum werden wir mit den jüdischen Speiseregeln vertraut. Danach besichtigen wir die Synagoge, die erste neu erbaute Synagoge in der Bundesrepublik. Wichtig: Bei der Anmeldung müssen Sie Ihr Geburtsdatum angeben. Für den Besuch des Gemeindezentrums müssen Sie sich mit Personalausweis oder Reisepass ausweisen. Männer müssen beim Betreten der Synagoge eine Kopfbedeckung tragen. Bitte Kappe mitbringen!

Mittwoch, 20. November 2024, 15:45 Uhr  
ANMELDESCHLUSS Mittwoch, 6. November 2024  
LEITUNG Florian Indenbirken  
LEISTUNGEN Stadtrundgang mit Florian Indenbirken, Besichtigung der Synagoge, koscheres Abendessen im Restaurant im jüdischen Gemeindezentrum, VVS-Berechtigung  
Mindestteilnehmer\*innenzahl 17 Personen  
Mitglieder 59 Euro, Freier Verkauf 69 Euro

#### Gallery Hopping am Nesenbach 24/25

Kunstrends an Interessanten Orten

Gallery Hopping ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung in New York. Die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob hat diesen Galerienrundgang aus New York nach Stuttgart mitgebracht. Bei dieser exklusiven Veranstaltung kann man neben der Kunstbetrachtung auch Gelegenheit finden, mit Künstler\*innen und Galerist\*innen ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Stadtteile kennenzulernen. Das Gallery Hopping findet mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß statt.

Freitag, 22. November, 13:30 Uhr  
ANMELDESCHLUSS Freitag, 1. November 2024  
LEISTUNGEN Besuch von drei Galerien, Kunsträumen oder Offspaces unter der Führung von Susanne Jakob, kleine Kaffeepause mit Möglichkeit zum Gespräch mit Susanne Jakob (fakultativ), VVS-Berechtigung  
Mindestteilnehmer\*innenzahl 16 Personen  
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro



Adolf Hölzel, Abstraktion II, Fantasie, um 1915-16  
© Staatsgalerie Stuttgart

### Kunst-Abo

#### Von der Figuration ...

... zur Abstraktion

Der Weg zur abstrakten Kunst begann bereits im späten 19. Jahrhundert mit den Impressionisten. Sie leiteten einen Prozess ein, der zum Hauptthema der Kunst des 20. Jh. führte: Die Loslösung

der Bildmittel - sei es der Farbe oder der Form - von ihrer traditionellen Bindung an den Gegenstand. Diese Entwicklung zeichnet die Führung nach.

Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.

Themenführung  
Staatsgalerie Stuttgart  
Führung: Cornelia Buder  
Sonntag, 22. September 2024, 10:30 Uhr  
Buchungsnr. 5100

#### Frischzelle

Simone Eisele

Simone Eisele (geb. 1994 in Reutlingen) zeigt in ihrer ersten musealen Einzelausstellung im Rahmen der Frischzelle Objekte aus Textilien, Holz, Styropor, Hartschaumstoff und Acrylfarbe. In Verbindung mit Elementen aus der Popkultur, mit Zitaten aus Jahrmärkten, Animationsfilmen und Kinderbuchfiguren erzeugen Eiseles eigen-tümliche Werke Bildsprachen, in denen Realität und Fiktion aufeinandertreffen.



Simone Eisele, ...its\_a\_long\_way\_back\_from\_pleasure\_island, © Kunstmuseum Stuttgart, Simone Eisele

## Einladung zur Geburtstagsfeier!

Liebe Mitglieder,  
100 Jahre Kulturgemeinschaft! Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen an zwei Wochenenden feiern. Vom 14. bis 22. September gibt es deshalb ein Festprogramm, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Wir beginnen die Feierlichkeiten am Samstag, 14. September mit einer kulturpolitischen Tagung „Kultur für alle – Kultur von allen“ im Gewerkschaftshaus, Willi-Bleicher-Straße 20. Nach einem Impulsvortrag diskutieren Künstler\*innen und Kulturschaffende die Frage „Wozu Kultur? Brauchen wir das oder kann das weg?“. Workshops zu künstlerischen Ausdrucksformen vervollständigen das Programm dieser Tagung, die in Kooperation mit dem DGB Region Stuttgart durchgeführt wird. Anmeldung erbeten unter [www.kulturgemeinschaft.de/100-jahre](http://www.kulturgemeinschaft.de/100-jahre) und <https://stuttgart.dgb.de/-/8zj>

Strahlend, farbenprächtig und bildgewaltig wird es dann jeweils am Abend des 14. September und am 21. September, wenn der Lichtkünstler und Fotograf Laurenz Theinert die Kulturgemeinschaft zum Leuchten bringt. In seiner Lichtperformance, eigens für diesen Anlass konzipiert, verwandelt er von 20 bis 22:00 Uhr die Fassade des Willi-Bleicher-Hauses in eine Projektionsfläche. Zuerst huschen über die Außenwand Motive aus der 100-jährigen Geschichte der Kulturgemeinschaft. Im zweiten Teil spielt Laurenz Theinert die Wände mit „Visual Piano“, die reale Musik dazu liefert am Samstag, 14. September die Musikerin und Tänzerin Gaisma und eine Woche darauf, am Samstag, 21. September, das Quartett des Stuttgarter Kammerorchesters. Foodtrucks mit Getränken und Snacks stehen bereit, die Willi-Bleicher-Straße wird extra für dieses Event an beiden Abenden gesperrt.

Am Samstag, 21. September können Sie am Tag der offenen Tür zwischen 15 und 22:00 Uhr die ganze Vielfalt der Stuttgarter Kultur erleben. Theater, Orchester, Performer\*innen und

Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.

Ausstellungsführung  
Kunstmuseum Stuttgart  
Führung: Mirja Kinzler  
Sonntag, 22. September 2024, 15:30 Uhr  
Buchungsnr. 7005

#### Stolpersteine im Stuttgarter Osten

Gegen das Vergessen

Stolpersteine geben Menschen, die in der NS-Zeit verfolgt, entrechtet und ermordet wurden, ihren Namen wieder. Hinter jedem Kleindenkmal verbirgt sich die Geschichte eines Menschen an seinem letzten frei gewählten Wohnort. Die Biografien – vom 2-jährigen ermordeten Mädchen bis zur 97-jährigen Überlebenden – zeichnen deren Lebenssituation im multikulturellen Stadtteil nach.

Themenführung Stuttgart  
Führung: Gudrun D. Greeth  
Montag, 30. September, 15:00 Uhr  
Buchungsnr. 5107



Fassade KTG ©Laurenz Theinert

andere Kooperationspartner\*innen werden uns alle überraschen, Intendant\*innen sowie Vertreter\*innen von Stadt und Land haben als Gäste für diese Geburtstagsfeier auch schon zugesagt. Es wird bunt, lustig, vielfältig, sentimental und unerwartet. Es erwarten Sie Performances, Lesungen, „100 Songs“ mit dem Theater tri-bühne, Talkrunden und Interviews mit Kulturschaffenden, u.a. mit Landtagspräsidentin Muhterem Aras, Musik, Unterhaltung für Kinder und Foodtrucks mit Essen und Getränken. Selbstverständlich ist der Eintritt für alle hier genannten Veranstaltungen frei.

Besuchen Sie auch die Sonderausstellung „Die Kunst dem Volk! 100 Jahre Kulturgemeinschaft“ im Gewerkschaftshaus, Willi-Bleicher-Straße 20. Sie gibt einen Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte in Archivalien, Fotos, Zeitungsberichten und Veranstaltungsplakaten. Vernissage ist am Donnerstag, 19. September, 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre Kulturgemeinschaft



## Ballett / Tanz

**29.9.** 18:00 - 20:00 Uhr  
So Opernhaus  
Stuttgarter Ballett  
✗ **Ballettabend: Novitzky / Dawson**  
Choreografie Roman Novitzky  
Musik Henry Vega, Ezio Bosso  
Der Ballettabend vereint zwei starke Choreographen des zeitgenössischen Balletts

**3.10.** 18:00 - 20:20 Uhr  
Do Opernhaus  
Stuttgarter Ballett  
✗ **Ballettabend: Novitzky / Dawson**  
Choreografie Roman Novitzky  
Musik Henry Vega, Ezio Bosso  
Der Ballettabend vereint zwei starke Choreographen des zeitgenössischen Balletts

**4.10.** 19:00 - 21:20 Uhr  
Fr Opernhaus  
Stuttgarter Ballett  
✗ **Ballettabend: Novitzky / Dawson**  
Choreografie Roman Novitzky  
Musik Henry Vega, Ezio Bosso  
Der Ballettabend vereint zwei starke Choreographen des zeitgenössischen Balletts



Novitzky-Dawson © Roman Novitzky

**4.10.** 20:00 Uhr  
Fr Theater Rampe  
✗ **Michael Turinsky: Precarious Moves**  
Kooperation mit dem Festival der Kulturen Stuttgart. Ebenso humorvolle, wie poetische Erkundung von Bewegung und Gesten

**5.10.** 20:00 Uhr  
Sa Theater Rampe  
✗ **Michael Turinsky: Precarious Moves**  
Kooperation mit dem Festival der Kulturen Stuttgart. Ebenso humorvolle, wie poetische Erkundung von Bewegung und Gesten

**9.10.** 19:00 - 21:20 Uhr  
Mi Opernhaus  
Stuttgarter Ballett  
✗ **Ballettabend: Novitzky / Dawson**  
Choreografie Roman Novitzky  
Musik Henry Vega, Ezio Bosso  
Der Ballettabend vereint zwei starke Choreographen des zeitgenössischen Balletts

**12.10.** 19:00 Uhr  
Sa Forum Ludwigsburg  
✗ **Troja**  
Choreografie Andonis Foniadakis  
Musik Arvo Pärt, Bryce Dessner, John Corigliano  
Choreograf Andonis Foniadakis die Thematik des Krieges ins Zentrum seines neuen Werkes

**13.10.** 18:00 Uhr  
So Forum Ludwigsburg  
✗ **Troja**  
Choreografie Andonis Foniadakis  
Musik Arvo Pärt, Bryce Dessner, John Corigliano  
Choreograf Andonis Foniadakis die Thematik des Krieges ins Zentrum seines neuen Werkes



Troja © Marie-Laure Briane

**17.10.** 19:00 - 22:00 Uhr  
Do Opernhaus  
Stuttgarter Ballett  
✗ **Schwanensee**  
Choreografie John Cranko  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ballett-Märchen um verwunschene Schwanenfrauen



Schwanensee © Stuttgarter Ballett

**17.10.** **Premiere**  
20:00 - 20:50 Uhr  
Do FITZ! Zentrum für Figurentheater  
✗ **Ken**  
Choreografie Smadar Goshen  
Realität des Chaos und der Zerstörung und Alternativen der Existenz

**18.10.** 19:00 - 22:00 Uhr  
Fr Opernhaus  
Stuttgarter Ballett  
✗ **Schwanensee**  
Choreografie John Cranko  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ballett-Märchen um verwunschene Schwanenfrauen

**18.10.** 20:00 - 20:50 Uhr  
Fr FITZ! Zentrum für Figurentheater  
✗ **Ken**  
Choreografie Smadar Goshen  
Realität des Chaos und der Zerstörung und Alternativen der Existenz

**19.10.** 20:00 - 20:50 Uhr  
Sa FITZ! Zentrum für Figurentheater  
✗ **Ken**  
Choreografie Smadar Goshen  
Realität des Chaos und der Zerstörung und Alternativen der Existenz



ken © Daniela-Wolff

**20.10.** 19:00 - 22:00 Uhr  
So Opernhaus  
Stuttgarter Ballett  
✗ **Schwanensee**  
Choreografie John Cranko  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ballett-Märchen um verwunschene Schwanenfrauen

**22.10.** 19:00 - 22:00 Uhr  
Di Opernhaus  
Stuttgarter Ballett  
✗ **Schwanensee**  
Choreografie John Cranko  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ballett-Märchen um verwunschene Schwanenfrauen

## Kabarett

**4.9.** 20:00 Uhr  
Mi Renitenztheater  
✗ **Panagiota Petridou**  
Wer bremst, verliert!

**6.9.** 20:00 Uhr  
Fr Renitenztheater  
✗ **Frauen: Fast eine Liebeserklärung**

**7.9.** 20:00 Uhr  
Sa Renitenztheater  
✗ **Wolfgang Krebs**  
Bavaria First!

**8.9.** 19:00 Uhr  
So Renitenztheater  
✗ **Sternstunden des Kabarets**  
Von C. Waldoff bis K. Tucholsky

**11.9.** 20:00 Uhr  
Mi Renitenztheater  
✗ **Thomas Freitag**  
Hinter uns die Zukunft

**12.9.** 20:00 Uhr  
Do Renitenztheater  
✗ **Simone Solga - Ist doch wahr!**

**13.9.** 20:00 Uhr  
Fr Renitenztheater  
✗ **Ulan & Bator**  
Undsinn

**14.9.** 20:00 Uhr  
Sa Renitenztheater  
✗ **Kay Ray Show**

**15.9.** 19:00 Uhr  
So Renitenztheater  
✗ **Ingo Oschmann**  
Wunderbar - Es ist ja so!

**17.9.** 20:00 Uhr  
Di Renitenztheater  
✗ **Heinrich Del Core**  
Jetzt kommt's Besche

**18.9.** 20:00 Uhr  
Mi Renitenztheater  
✗ **Renitenz Ensemble**  
Degerloch Dreams

**19.9.** 20:00 Uhr  
Do Renitenztheater  
✗ **Renitenz Ensemble**  
Degerloch Dreams

**20.9.** 20:00 Uhr  
Fr Renitenztheater  
✗ **Renitenz Ensemble**  
Degerloch Dreams



DegerlochDreams © DavidGraeterf

**21.9.** 20:00 Uhr  
Sa Renitenztheater  
✗ **Irmgard Knef**  
Ein Abend für Stuttgart

**22.9.** 19:00 Uhr  
So Renitenztheater  
✗ **Werner Koczwara**  
Sternhagelschwäbisch

**23.9.** 20:00 Uhr  
Mo Renitenztheater  
✗ **Bernhard Hoecker**  
Morgen war gestern...

**24.9.** 20:00 Uhr  
Di Renitenztheater  
✗ **Bernhard Hoecker**  
Morgen war gestern...

**25.9.** 20:00 Uhr  
Mi Renitenztheater  
✗ **Anders als die Anderen**

**26.9.** 20:00 Uhr  
Do Renitenztheater  
✗ **Wer ist der Profi?**  
Die neue Rateshow mit Topas

**29.9.** 19:00 Uhr  
So Renitenztheater  
✗ **Tamika Campbell**  
Drama Magnet

**1.10.** 20:00 Uhr  
Di Renitenztheater  
✗ **Die Stachelschweine**  
Steglitz, wir haben ein Problem! - Wie Berlin zum Mars flog

**2.10.** 20:00 Uhr  
Mi Renitenztheater  
✗ **Wolfgang Trepper - Tour '24**

**3.10.** 20:00 Uhr  
Do Renitenztheater  
✗ **Katie Freudenschuss - Nichts bleibt**

**4.10.** 20:00 Uhr  
Fr Renitenztheater  
✗ **Theisen, Brosius & Friends**

**5.10.** 20:00 Uhr  
Sa Renitenztheater  
✗ **Frank Lüdecke - Träumt weiter!**

**6.10.** 18:30 Uhr  
So Hegel-Saal  
✗ **20. Stuttgarter Comedy Night**

**6.10.** 19:00 Uhr  
So Renitenztheater  
✗ **Ernst Mantel - Gell!**

**8.10.** 20:00 Uhr  
Di Renitenztheater  
✗ **Magdalena Ganter - Transit Tour**

**9.10.** 20:00 Uhr  
Mi Renitenztheater  
✗ **Michael Krebs und Anna Piechotta**

**10.10.** 20:00 Uhr  
Do Renitenztheater  
✗ **Tina Teubner und Ben Süverkrüp**

**11.10.** 20:00 Uhr  
Fr Renitenztheater  
✗ **9 Volt Nelly's Bäng!Bäng!Bäng!**



9VoltNelly's Bäng!Bäng!Bäng! © Nadine Käfig

**12.10.** 20:00 Uhr  
Sa Renitenztheater  
✗ **Anna Mabo**

**13.10.** 19:00 Uhr  
So Renitenztheater  
✗ **Lars Redlich - Unaufhaltsam Unterhaltsam!**

**16.10.** 20:00 Uhr  
Mi Renitenztheater  
✗ **Elisabeth Kabatek & Ilona Nowak**

**17.10.** 20:00 Uhr  
Do Scala Ludwigsburg  
✗ **Ingrid Kühne**

**17.10.** 20:00 Uhr  
Do Renitenztheater  
✗ **Reiner Kröhnert - Er**

**18.10.** 20:00 Uhr  
Fr Backnanger Bürgerhaus  
✗ **Bodo Wartke**

**18.10.** 20:00 Uhr  
Fr Renitenztheater  
✗ **Felicia Binger & Christine Prayon**

**19.10.** 20:00 Uhr  
Sa Renitenztheater  
✗ **Malarina - Serben sterben langsam**

**20.10.** 19:00 Uhr  
So Renitenztheater  
✗ **Werner Koczwara - Sternhagelschwäbisch**

**21.10.** 20:00 Uhr  
Mo Renitenztheater  
✗ **Michael Hatzius - Echsoterik**

**22.10.** 20:00 Uhr  
Di Renitenztheater  
✗ **Marc Weide - Augenweide**

**29.10.** 20:00 Uhr  
Di Renitenztheater  
✗ **Felicia Binger & Christine Prayon**

**30.10.** 20:00 Uhr  
Mi Renitenztheater  
✗ **Christoph Fritz - Zärtlichkeit**

**31.10.** 20:00 Uhr  
Do Renitenztheater  
✗ **Dirk Stermann - Zusammenbraut**

## Literatur

**19.10.** 20:00 Uhr  
Sa Backnanger Bürgerhaus  
✗ **Dieses Buch gehört dem König 2.0**  
Elvis-Projekt mit Doris Vogel & Band

**23.10.** 20:15 Uhr  
Mi Theaterhaus T4  
✗ **ToteRatten und Gummibärchen**

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen im Literaturhaus Stuttgart.  
  
Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung und Büchergilde im Literaturhaus (Tel. 0711 224930).

## Oper

**18.9.** 19:00 - 22:00 Uhr  
Mi Opernhaus  
✗ **Der Freischütz**  
Musik Carl Maria von Weber  
Inszenierung Achim Freyer  
In deutscher Sprache  
In diesem Schicksalsdrama geht es um mehr als um Sehnsucht, Liebe und Natur.

**21.9.** 19:00 - 22:00 Uhr  
Sa Opernhaus  
✗ **Il trovatore**  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Paul-Georg Dittrich  
In italienischer Sprache  
Eine fast mythische Erzählung voll unglaublicher Wendungen

**22.9.** 15:00 - 18:00 Uhr  
So Opernhaus  
✗ **Der Freischütz**  
Musik Carl Maria von Weber  
Inszenierung Achim Freyer  
In deutscher Sprache  
In diesem Schicksalsdrama geht es um mehr als um Sehnsucht, Liebe und Natur.

**28.9.** 19:30 - 22:30 Uhr  
Sa Opernhaus  
✗ **Il trovatore**  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Paul-Georg Dittrich  
In italienischer Sprache  
Eine fast mythische Erzählung voll unglaublicher Wendungen

**6.10.** 18:00 Uhr  
So Opernhaus  
✗ **Sancta**  
Musik Paul Hindemith  
Inszenierung Florentina Holzinger  
Opernperformance von Florentina Holzinger mit Paul Hindemiths Oper Sancta Susanna, geistlichen Werken und Neukompositionen

## FONDATION BEYELER

22. 9. 2024 – 26. 1. 2025  
RIEHN / BASEL

# Matisse



Henri Matisse, *Grosser liegender Akt*, 1935, Öl auf Leinwand, The Baltimore Museum of Art: The Cone Collection, gegründet von Dr. Claribel Cone und Miss Etta Cone, Baltimore, Maryland (BMA 1950,258), © Succession H. Matisse/2024, ProLitteris, Zurich, Foto: Mitro Hood

**12.10.** 19:00 - 22:00 Uhr  
Sa Opernhaus  
☒ **Der Freischütz**  
Musik Carl Maria von Weber  
Inszenierung Achim Freyer  
In deutscher Sprache  
In diesem Schicksalsdrama geht es um mehr als um Sehnsucht, Liebe und Natur.

**13.10.** 18:00 - 19:45 Uhr  
So Opernhaus  
☒ **Salome**  
Musik Richard Strauss  
Inszenierung Kirill Serebrennikov  
In deutscher Sprache  
Oper über das Unbehagen in unserer Kultur und die Unfähigkeit zu lieben

**14.10.** 19:00 - 22:00 Uhr  
Mo Opernhaus  
☒ **Il trovatore**  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Paul-Georg Ditttrich  
In italienischer Sprache  
Eine fast mythische Erzählung voll unglaublicher Wendungen

**15.10.** 19:00 - 22:00 Uhr  
Di Opernhaus  
☒ **Der Freischütz**  
Musik Carl Maria von Weber  
Inszenierung Achim Freyer  
In deutscher Sprache  
In diesem Schicksalsdrama geht es um mehr als um Sehnsucht, Liebe und Natur.

**19.10.** 18:00 - 20:00 Uhr  
Sa Forum Ludwigsburg  
**Verdi Requiem**  
Musik Giuseppe Verdi  
Chor und Orchester des Nationaltheaters Mannheim  
Guiseppes Verdis „Messa da Requiem“

**19.10.** 19:30 - 21:15 Uhr  
Sa Opernhaus  
☒ **Salome**  
Musik Richard Strauss  
Inszenierung Kirill Serebrennikov  
In deutscher Sprache  
Oper über das Unbehagen in unserer Kultur und die Unfähigkeit zu lieben

**21.10.** 19:30 - 21:15 Uhr  
Mo Opernhaus  
☒ **Salome**  
Musik Richard Strauss  
Inszenierung Kirill Serebrennikov  
In deutscher Sprache  
Oper über das Unbehagen in unserer Kultur und die Unfähigkeit zu lieben

**25.10.** 19:00 - 22:00 Uhr  
Fr Opernhaus  
☒ **Die Zauberflöte**  
Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Barrie Kosky, Suzanne Andrade  
In deutscher Sprache  
Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe

**26.10.** 19:00 Uhr  
Sa Opernhaus  
☒ **Sancta**  
Musik Paul Hindemith  
Inszenierung Florentina Holzinger  
Opernperformance von Florentina Holzinger mit Paul Hindemiths Oper Sancta Susanna, geistlichen Werken und Neukompositionen

**27.10.** 18:30 Uhr  
So Opernhaus  
☒ **Sancta**  
Musik Paul Hindemith  
Inszenierung Florentina Holzinger  
Opernperformance von Florentina Holzinger mit Paul Hindemiths Oper Sancta Susanna, geistlichen Werken und Neukompositionen

**30.10.** 19:00 - 22:00 Uhr  
Mi Opernhaus  
☒ **Die Zauberflöte**  
Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Barrie Kosky, Suzanne Andrade  
In deutscher Sprache  
Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe

**31.10.** 19:30 - 21:15 Uhr  
Do Opernhaus  
☒ **Salome**  
Musik Richard Strauss  
Inszenierung Kirill Serebrennikov  
In deutscher Sprache  
Oper über das Unbehagen in unserer Kultur und die Unfähigkeit zu lieben

## Theater

**5.9.** 19:00 - 21:00 Uhr  
Do Wortkino Dein Theater  
☒ **Schachnovelle**  
Autor Stefan Osterle, Wolfgang Stahl nach Stefan Zweig  
Ein Buch als Lebensretter

**6.9.** 19:00 - 21:00 Uhr  
Fr Wortkino Dein Theater  
☒ **Schachnovelle**  
Autor Stefan Osterle, Wolfgang Stahl nach Stefan Zweig  
Ein Buch als Lebensretter

**9.9.** 16:00 - 17:45 Uhr  
Mo Wortkino Dein Theater  
☒ **Ewig und drei Tage**  
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts  
Alter als einziges Mittel für langes Leben

**12.9.** 20:15 - 21:30 Uhr  
Do Theaterhaus T4  
☒ **Du bist meine Mutter**  
Autor Joop Admiraal  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit



Du bist meine Mutter © Regina Brocke presse

**13.9.** 20:15 - 21:35 Uhr  
Fr Theaterhaus - T4  
☒ **Wer lange wartet, stirbt**  
Autorin Karina Wasitschek  
Inszenierung Katja Schmidt-Oehm, Brigitte Luik  
Monolog einer Klimaaktivistin

**13.9.** 20:00 - 21:45 Uhr  
Fr Wortkino Dein Theater  
☒ **Ewig und drei Tage**  
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts  
Alter als einziges Mittel für langes Leben

**14.9.** 20:00 - 21:40 Uhr  
Sa Wortkino Dein Theater  
☒ **Jüdische Zigeunerin**  
Autorin Katharina Reich  
Porträt der Lyrikerin Rose Ausländer

**15.9.** 18:00 - 20:00 Uhr  
So Wortkino Dein Theater  
☒ **Reiselust**  
Programm von Stefan Osterle  
Ein Streifzug durch das Werk Hermann Hesses

**18.9.** 20:00 - 22:00 Uhr  
Mi Altes Schauspielhaus  
☒ **Gefährliche Liebschaften**  
nach dem Roman von Pierre-Ambroise-François Choderlos de Laclos  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Sittengemälde aus dem Frankreich des 18. Jahrhunderts - und zugleich ein spannendes Stück um Macht, Manipulation und Moral



Gefährliche Liebschaften © Martin Sigmund

**19.9.** 20:00 - 22:00 Uhr  
Do Altes Schauspielhaus  
☒ **Gefährliche Liebschaften**  
nach dem Roman von Pierre-Ambroise-François Choderlos de Laclos  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Sittengemälde aus dem Frankreich des 18. Jahrhunderts - und zugleich ein spannendes Stück um Macht, Manipulation und Moral

**19.9.** 20:00 Uhr  
Do Theaterhaus - T3  
☒ **Geheimplan gegen Deutschland**  
Autoren Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges  
Szenische Lesung der Correctiv-Researcher rund um ein Treffen der AfD

**19.9.** 19:00 - 21:00 Uhr  
Do Wortkino Dein Theater  
☒ **Theodor Fontane**  
Autor Hans Rasch  
Über Theodor Fontane

**20.9.** 20:00 Uhr  
Fr Kulturwerk  
☒ **Krimiwerke**  
Inszenierung Improtheater  
Ein abendfüllender, improvisierter Krimi

**20.9.** 20:00 Uhr  
Fr Theaterhaus - T3  
☒ **Geheimplan gegen Deutschland**  
Autoren Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges  
Szenische Lesung der Correctiv-Researcher rund um ein Treffen der AfD

**20.9.** 20:00 - 21:40 Uhr  
Fr Wortkino Dein Theater  
☒ **Jüdische Zigeunerin**  
Autorin Katharina Reich  
Porträt der Lyrikerin Rose Ausländer

**21.9.** 20:15 - 21:25 Uhr  
Sa Theaterhaus - T4  
☒ **Die deutsche Aysé**  
Autor Tugsal Mogul  
Inszenierung Janet Stornowski  
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land



**Donnerstag, 7. November 2024**  
20 Uhr | Stadthalle Reutlingen

**SVÄNGFONIA** – ein Programm zwischen Balkanrhythmen, finnischem Tango, Klassik und Jazz.  
Eero Turkka, Eero Grundström ~ *Mundharmonikas* | Jouko Kyhälä ~ *Harmonetta und Mundharmonikas* | Pasi Leino ~ *Bass-Mundharmonika*  
Janne Nisonen ~ *Leitung*

Wer glaubt, dass die kleine Mundharmonika für große Kunst nicht geeignet ist, wird von der finnischen Band Sväng eines Besseren belehrt. Das Orchesterprogramm »Svängfonia« der vier Vollblutmusikanten beinhaltet nicht nur finnischen Tango und die eigenen Hits, sondern überrascht auch mit Neuinterpretationen der Musik von Jean Sibelius und Frédéric Chopin.

Tickets: 07121/ 82012-26  
[www.wuerttembergische-philharmonie.de](http://www.wuerttembergische-philharmonie.de)



Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media Kanälen. Einfach QR-Code scannen und mehr erfahren ...



**Württembergische Philharmonie Reutlingen**

**THEATERHAUS SCHAUSPIEL PRODUKTIONEN**  
MONATLICH IM PROGRAMM

**GEHEIMPLAN GEGEN DEUTSCHLAND und Opas Heimat**  
Text: Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges

**WER LANGE WARTET, STIRBT**

**ICH WERDE NICHT HASSEN**

**AND NOW HANAU**

**DIE DEUTSCHE AYŞE**

**SALIHA**  
Die unsichtbaren "Gast"-Arbeiterinnen

**28.09.24 Kabarett ALFRED DORFER** Gleich

**17.10.24 Literatur**  
**LUDWIG BLOCHBERGER** Das Buch der von Neil Young Getöteten

**01. + 02.11.24 Theater MARTIN BRAMBACH** Der Gang vor die Hunde

**RENAISSANCE** **THE SEVEN SINS** **ANTHOLOGY**

**GAUTHIER DANCE JUNIORS** **GAUTHIER DANCE** **GAUTHIER DANCE**

**13. - 17.11.2024** **21. - 24.11.2024** **19. - 22.12.2024**

**THE RUBETTES** feat. BILL HURD & THE ANIMALS feat. JOHN STEELE

**JOE HERTENSTEIN TRIO** WITH RAY ANDERSON

**07.10.2024** **23.10.2024**

**LITERATUR Sommer2024**

**LITERATUR UND DEMOKRATIE**

DER FREIHEIT EINE GASSE

Von Mai bis Oktober widmet sich der Literatursommer historischen und aktuellen Beispielen der Literatur des Landes und ihrem Einfluss auf das freiheitliche, demokratische Leben in Baden-Württemberg – und darüber hinaus. Alle Termine der über 200 Veranstaltungen im ganzen Land unter:  
[www.liso.events](http://www.liso.events)

Eine Veranstaltungsreihe der  
**Baden-Württemberg Stiftung**  
WIR STIFTEN ZUKUNFT

- 21.9. Sa** 20:00 - 22:00 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Katharina von Bora**  
Inszenierung Friedrich Beyer  
Die Professionen der Frau Luther.  
Szenische Lesung mit Gesine Keller
- 22.9. So** 19:30 Uhr  
Schauspielhaus  
**Berlin Alexanderplatz**  
Autor Alfred Döblin  
Inszenierung Dušan David Pařízek  
Die Geschichte des Franz Biberkopf
- 22.9. So** 18:00 - 20:00 Uhr  
Theater Atelier  
**Es war einmal ein Nord**  
Inszenierung Giovanni Gagliano  
Eine perfekte Mischung aus Spannung,  
Humor und kriminellen Intrigen.
- 22.9. So** 19:00 - 20:40 Uhr  
Theaterhaus - T4  
**Ein ganz gewöhnlicher Jude**  
Autor Charles Lewinsky  
Inszenierung Christof Küster  
Monolog einer Abrechnung
- 23.9. Mo** 20:00 Uhr  
Schwabenlandhalle  
**Frühstück bei Tiffany**  
nach dem Roman von Truman Capote  
Benjamin Hille  
Holly Golightly mischt das Nachtleben auf und  
bezaubert durch ihre Ausstrahlung
- 24.9. Di** 20:00 - 22:00 Uhr  
Altes Schauspielhaus  
**Gefährliche Liebschaften**  
nach dem Roman von Pierre-Ambroise-  
François Choderlos de Laclos  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Sittengemälde aus dem Frankreich des 18.  
Jahrhunderts – und zugleich ein spannendes  
Stück um Macht, Manipulation und Moral
- 24.9. Di** 20:00 Uhr  
Schwabenlandhalle  
**Frühstück bei Tiffany**  
nach dem Roman von Truman Capote  
Benjamin Hille  
Holly Golightly mischt das Nachtleben auf und  
bezaubert durch ihre Ausstrahlung
- 25.9. Mi** 20:00 - 21:40 Uhr  
Theaterhaus - T3  
**Saliha**  
Textfassung und Inszenierung  
Anina Jendreyko  
Türkische Arbeiterin, die in den frühen 60er  
Jahren nach Deutschland kam.
- 26.9. Do** 20:00 - 21:40 Uhr  
Theaterhaus - T3  
**Saliha**  
Textfassung und Inszenierung  
Anina Jendreyko  
Türkische Arbeiterin, die in den frühen 60er  
Jahren nach Deutschland kam.
- 27.9. Fr** 19:30 Uhr  
Wilhelma Theater  
**Pension Schölller**  
Autoren Wilhelm Jacoby, Carl Laufs  
Inszenierung Christian von Treskow  
Eine Pension als vermeintliche Irrenanstalt
- 27.09. Fr** 20:00 - 21:45 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Einfach sagenhaft**  
Mit Ellen Schubert  
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden
- 27.9. Fr** Württembergische  
Landesbühne Esslingen  
**Der eingebildete Kranke**  
Autor Molière,  
Bearbeitung Martin Heckmanns  
Neufassung von Molières berühmte Komödie  
über den eingebildeten Kranken
- 28.9. Sa** 19:30 - 21:00 Uhr  
Theaterhaus - T3  
**And Now Hanau**  
Autor Tuğsal Moğul  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Rekonstruktion der Ereignisse um den  
rassistisch motivierten Terroranschlag vom  
19. Februar 2020 in Hanau
- 28.9. Sa** 20:00 - 21:45 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Einfach sagenhaft**  
Mit Ellen Schubert  
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden
- 29.9. So** 19:30 Uhr  
Schauspielhaus  
**Berlin Alexanderplatz**  
Autor Alfred Döblin  
Inszenierung Dušan David Pařízek  
Die Geschichte des Franz Biberkopf

- 29.9. So** 19:30 - 21:00 Uhr  
Theaterhaus - T3  
**And Now Hanau**  
Autor Tuğsal Moğul  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Rekonstruktion der Ereignisse um den  
rassistisch motivierten Terroranschlag vom  
19. Februar 2020 in Hanau
- 29.9. So** 19:30 Uhr  
Wilhelma Theater  
**Pension Schölller**  
Autoren Wilhelm Jacoby, Carl Laufs  
Inszenierung Christian von Treskow  
Eine Pension als vermeintliche Irrenanstalt
- 1.10. Di** 20:00 - 22:00 Uhr  
Altes Schauspielhaus  
**Gefährliche Liebschaften**  
nach dem Roman von Pierre-Ambroise-  
François Choderlos de Laclos  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Sittengemälde aus dem Frankreich des 18.  
Jahrhunderts – und zugleich ein spannendes  
Stück um Macht, Manipulation und Moral
- 1.10. Di** 16:00 - 17:45 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Katharina von Bora**  
Inszenierung Friedrich Beyer  
Die Professionen der Frau Luther.  
Szenische Lesung mit Gesine Keller
- 2.10. Mi** 20:00 - 22:00 Uhr  
Altes Schauspielhaus  
**Gefährliche Liebschaften**  
nach dem Roman von Pierre-Ambroise-  
François Choderlos de Laclos  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Sittengemälde aus dem Frankreich des 18.  
Jahrhunderts – und zugleich ein spannendes  
Stück um Macht, Manipulation und Moral
- 2.10. Mi** 20:00 - 21:30 Uhr  
Theaterhaus - T3  
**And Now Hanau**  
Autor Tuğsal Moğul  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Rekonstruktion der Ereignisse um den  
rassistisch motivierten Terroranschlag vom  
19. Februar 2020 in Hanau
- 3.10. Do** 20:00 - 22:00 Uhr  
Altes Schauspielhaus  
**Gefährliche Liebschaften**  
nach dem Roman von Pierre-Ambroise-  
François Choderlos de Laclos  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Sittengemälde aus dem Frankreich des 18.  
Jahrhunderts – und zugleich ein spannendes  
Stück um Macht, Manipulation und Moral
- 3.10. Do** 19:30 - 21:30 Uhr  
Schauspielhaus  
**Amerika**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Viktor Bodó  
Fremdsein und Weltverlust eines Heimatlosen  
in der modernen Welt
- 
- 3.10. Do** 20:00 Uhr  
Theaterhaus - T3  
**Geheimplan gegen Deutschland**  
Autoren Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges  
Szenische Lesung der Correctiv-Recherche  
rund um ein Treffen der AfD
- 3.10. Do** 19:00 - 19:50 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Wir sind ein Volk - Oder?**  
nach dem Buch von Freya Klier (Hrsg)  
Zeiteugen des Mauerfalls aus Ost und West  
erinnern sich und ziehen Bilanz.
- 4.10. Fr** 19:30 Uhr  
Theater der Altstadt  
**Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in  
dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.
- 4.10. Fr** 19:00 - 21:30 Uhr  
Theater tri-bühne  
**Stolz und Vorurteil**  
Autorin Isobel McArthur nach Jane Austen  
Inszenierung Florian Dehmel  
Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige  
Pop-Komödie mit Musik

- 5.10. Sa** 16:00 - 18:00 Uhr  
Komödie im Marquardt  
**Frau Knöpfle kann's nicht lassen**  
Autor Sam Bobrick  
Inszenierung Karin Eppler  
Verschrobene Typen, witzige Dialoge und  
reichlich Situationskomik
- 5.10. Sa** 19:30 Uhr  
Theater der Altstadt  
**Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in  
dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.
- 5.10. Sa** 19:00 - 21:30 Uhr  
Theater tri-bühne  
**Stolz und Vorurteil**  
Autorin Isobel McArthur nach Jane Austen  
Inszenierung Florian Dehmel  
Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige  
Pop-Komödie mit Musik
- 5.10. Sa** 20:30 - 21:45 Uhr  
Theaterhaus - T3  
**Furor**  
Autoren Lutz Hübner, Sarah Nemitz  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Furor behandelt die aktuellen Entwicklungen  
einer auseinanderdriftenden Gesellschaft
- 5.10. Sa** 19:30 Uhr  
Wilhelma Theater  
**Pension Schölller**  
Autoren Wilhelm Jacoby, Carl Laufs  
Inszenierung Christian von Treskow  
Eine Pension als vermeintliche Irrenanstalt
- 5.10. Sa** 20:00 - 21:00 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Die sieben Schwaben**  
Autoren: Ludwig Aurbacher, Hans Rasch  
Schwäbische Satire um die Errettung des  
Schwabenlandes vor dem drohenden Unter-  
gang
- 6.10. So** 18:00 Uhr  
Forum Theater Stuttgart  
**Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren,  
die Geschlechter, das Spiel im Spiel
- 6.10. So** 19:30 - 21:30 Uhr  
Schauspielhaus  
**Amerika**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Viktor Bodó  
Auswanderergeschichte und zugleich ein  
Anti-Bildungsroman
- 6.10. So** 19:00 - 20:10 Uhr  
Theater am Olgaek  
**Ein Bericht für eine Akademie**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Gustav A. Frank  
Eine Parabel auf die soziale Enge menschlicher  
Gesellschaft.
- 6.10. So** 17:00 Uhr  
Theater der Altstadt  
**Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in  
dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.
- 6.10. So** 18:00 - 19:00 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Die sieben Schwaben**  
Autoren: Ludwig Aurbacher, Hans Rasch  
Schwäbische Satire um die Errettung des  
Schwabenlandes vor dem drohenden Untergang
- 8.10. Di** 20:00 - 22:00 Uhr  
Altes Schauspielhaus  
**Gefährliche Liebschaften**  
nach dem Roman von Pierre-Ambroise-  
François Choderlos de Laclos  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Sittengemälde aus dem Frankreich des 18.  
Jahrhunderts – und zugleich ein spannendes  
Stück um Macht, Manipulation und Moral
- 8.10. Di** 16:00 - 17:45 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Katharina von Bora**  
Inszenierung Friedrich Beyer  
Die Professionen der Frau Luther.  
Szenische Lesung mit Gesine Keller
- 9.10. Mi** 19:30 Uhr  
Theater der Altstadt  
**Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in  
dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.
- 9.10. Mi** 19:00 - 21:30 Uhr  
Theater tri-bühne  
**Stolz und Vorurteil**  
Autorin Isobel McArthur nach Jane Austen  
Inszenierung Florian Dehmel  
Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige  
Pop-Komödie mit Musik

- 10.10. Do** 19:00 - 20:00 Uhr  
FITZ! Zentrum für Figurentheater  
**woyzeck creature**  
frei nach Georg Büchner  
Schauspiel mit Masken, Puppen und Musik
- 10.10. Do** 19:30 Uhr  
Forum Theater Stuttgart  
**Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren,  
die Geschlechter, das Spiel im Spiel
- 10.10. Do** 19:30 Uhr  
Theater der Altstadt  
**Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in  
dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.
- 11.10. Fr** 19:00 - 20:00 Uhr  
FITZ! Zentrum für Figurentheater  
**woyzeck creature**  
frei nach Georg Büchner  
Schauspiel mit Masken, Puppen und Musik
- 11.10. Fr** 19:30 Uhr  
Forum Theater Stuttgart  
**Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren,  
die Geschlechter, das Spiel im Spiel
- 11.10. Fr** 19:30 Uhr  
Theater der Altstadt  
**Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in  
dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.
- 11.10. Fr** 19:00 - 20:30 Uhr  
Theater tri-bühne  
**Der Reisende**  
Autor Ulrich Alexander Boschwitz  
Inszenierung László Bagossy  
Ein Abend voller literarischer, theatraler und  
multimedialer Entdeckungen
- 
- 11.10. Fr** 19:30 Uhr  
Wilhelma Theater  
**Pension Schölller**  
Autoren Wilhelm Jacoby, Carl Laufs  
Inszenierung Christian von Treskow  
Eine Pension als vermeintliche Irrenanstalt
- 11.10. Fr** 20:00 - 21:40 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Jüdische Zigeunerin**  
Autorin Katharina Reich  
Porträt der Lyrikerin Rose Ausländer
- 12.10. Sa** 19:00 - 20:00 Uhr  
FITZ! Zentrum für Figurentheater  
**woyzeck creature**  
frei nach Georg Büchner  
Schauspiel mit Masken, Puppen und Musik
- 12.10. Sa** 19:30 Uhr  
Forum Theater Stuttgart  
**Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren,  
die Geschlechter, das Spiel im Spiel
- 12.10. Sa** 20:00 Uhr  
Kammertheater  
**Frau Yamamoto ist noch da**  
Autorin Dea Loher  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Momentaufnahmen, Assoziationsräume  
und Skizzen von Menschen, deren Wege sich  
kreuzen
- 12.10. Sa** 20:00 Uhr  
Theater Atelier  
**Der Idiot**  
Autor Fjodor Dostojewski  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Die menschliche Seele als Schlachtfeld
- 12.10. Sa** 19:15 - 20:35 Uhr  
Theaterhaus - T4  
**Wer lange wartet, stirbt**  
Autorin Karina Wasitschek  
Inszenierung Katja Schmidt-Oehm,  
Brigitte Luik  
Monolog einer Klimaaktivistin
- 
- 12.10. Sa** 20:00 Uhr  
Kammertheater  
**Frau Yamamoto ist noch da**  
Autorin Dea Loher  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Momentaufnahmen, Assoziationsräume  
und Skizzen von Menschen, deren Wege sich  
kreuzen
- 12.10. Sa** 20:00 Uhr  
Theater Atelier  
**Der Idiot**  
Autor Fjodor Dostojewski  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Die menschliche Seele als Schlachtfeld

- 13.10. So** 16:00 Uhr  
Württembergische Landesbühne  
Esslingen  
**Der eingebildete Kranke**  
Autor Molière,  
Bearbeitung Martin Heckmanns  
Molières berühmte Komödie über den ein-  
gebildeten Kranken in einer temporeichen  
Neufassung
- 13.10. So** 18:00 - 20:00 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Theodor Fontane**  
Autor Hans Rasch  
Über Theodor Fontane
- 14.10. Mo** 20:00 Uhr  
Kammertheater  
**Frau Yamamoto ist noch da**  
Autorin Dea Loher  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Momentaufnahmen, Assoziationsräume  
und Skizzen von Menschen, deren Wege sich  
kreuzen
- 15.10. Di** 20:00 - 22:00 Uhr  
Altes Schauspielhaus  
**Gefährliche Liebschaften**  
nach dem Roman von Pierre-Ambroise-  
François Choderlos de Laclos  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Sittengemälde aus dem Frankreich des 18.  
Jahrhunderts – und zugleich ein spannendes  
Stück um Macht, Manipulation und Moral
- 15.10. Di** 20:00 Uhr  
Kammertheater  
**Frau Yamamoto ist noch da**  
Autorin Dea Loher  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Momentaufnahmen, Assoziationsräume  
und Skizzen von Menschen, deren Wege sich  
kreuzen
- 15.10. Di** 16:00 - 18:00 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Schachnovelle**  
Autor Stefan Österle, Wolfgang Stahl nach  
Stefan Zweig  
Ein Buch als Lebensretter
- 16.10. Mi** 20:00 - 22:00 Uhr  
Altes Schauspielhaus  
**Gefährliche Liebschaften**  
nach dem Roman von Pierre-Ambroise-  
François Choderlos de Laclos  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Sittengemälde aus dem Frankreich des 18.  
Jahrhunderts – und zugleich ein spannendes  
Stück um Macht, Manipulation und Moral
- 16.10. Mi** 19:30 - 21:30 Uhr  
Komödie im Marquardt  
**Frau Knöpfle kann's nicht lassen**  
Autor Sam Bobrick  
Inszenierung Karin Eppler  
Verschrobene Typen, witzige Dialoge und  
reichlich Situationskomik
- 16.10. Mi** 20:00 Uhr  
Theater Rampe  
**Old Man (Look at my Life)**  
Autoren Braun, Schäfer, Vogel (BSV)  
Alle weißen Männer, Seniorenmode, Americana  
und das langsame Verschwinden
- 16.10. Mi** 19:30 - 21:30 Uhr  
Theater tri-bühne  
**Frida - Viva la Vida!**  
Autorin Frida Kahlo  
Inszenierung Florian Dehmel  
Frida Kahlo malte, musizierte, dichtete und  
sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte
- 16.10. Mi** 20:15 - 21:30 Uhr  
Theaterhaus - T4  
**Du bist meine Mutter**  
Autor Joop Admiraal  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit  
und Abhängigkeit
- 16.10. Mi** 19:00-21:00 Uhr  
Wortkino Dein Theater  
**Schachnovelle**  
Autor Stefan Österle, Wolfgang Stahl nach  
Stefan Zweig  
Ein Buch als Lebensretter
- 17.10. Do** 19:30 Uhr  
Forum Theater Stuttgart  
**Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren,  
die Geschlechter, das Spiel im Spiel
- 17.10. Do** 19:30 - 21:30 Uhr  
Komödie im Marquardt  
**Frau Knöpfle kann's nicht lassen**  
Autor Sam Bobrick  
Inszenierung Karin Eppler  
Verschrobene Typen, witzige Dialoge und  
reichlich Situationskomik

**Wählen Sie selbst!**  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur

Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de

September/Oktober 2024

## Kulturkalender

8



Frau Knöpfe kann nicht lassen @ Martin Sigmund

**17.10.** 20:00 Uhr  
**Do** Theater Rampe  
**Old Man (Look at my Life)**  
Autoren Braun, Schäfer, Vogel (BSV)  
Alte weiße Männer, Seniorenmode, Americana und das langsame Verschwinden

**17.10.** 19:00 - 20:10 Uhr  
**Do** Theater tri-bühne  
**Frida - Viva la Vida!**  
Autorin Frida Kahlo  
Inszenierung Florian Dehmel  
Frida Kahlo malte, musizierte, dichtete und sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte

**18.10.** 19:30 Uhr  
**Fr** Forum Theater Stuttgart  
**Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel

**18.10.** 20:00 Uhr  
**Fr** Schwabenlandhalle Fellbach  
**Moby Dick**  
nach dem Roman von Herman Melville  
Inszenierung nach dem Roman von Herman Melville

**18.10.** 19:30 - 20:40 Uhr  
**Fr** Theater am Olgaek  
**Ein Bericht für eine Akademie**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Gustav A. Frank  
Eine Parabel auf die soziale Enge menschlicher Gesellschaft.



Ein Bericht für eine Akademie @ AOGAF

**18.10.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Fr** Theater Atelier  
**Nachtasy!**  
Autor Maxim Gorki  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Träumen und ringen gescheiterter Menschen um Selbstwert und Würde

**18.10.** 19:30 Uhr  
**Fr** Theater der Altstadt  
**Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.

**18.10.** 20:00 Uhr  
**Fr** Theater Rampe  
**Old Man (Look at my Life)**  
Autoren Braun, Schäfer, Vogel (BSV)  
Alte weiße Männer, Seniorenmode, Americana und das langsame Verschwinden

**18.10.** 19:00 - 20:20 Uhr  
**Fr** Theater tri-bühne  
**Snowden 3.3**  
Autor und Inszenierung Laszlo Bagossy  
Edward Snowden träumt in seiner Moskauer Wohnung

**18.10.** 19:30 Uhr  
**Fr** Wilhelma Theater  
**Pension Schöllner**  
Autoren Wilhelm Jacoby, Carl Laufs  
Inszenierung Christian von Treskow  
Eine Pension als vermeintliche Irrenanstalt

**18.10.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Fr** Wortkino Dein Theater  
**Theodor Fontane**  
Autor Hans Rasch  
Über Theodor Fontane

**19.10.** 19:30 Uhr  
**Sa** Forum Theater Stuttgart  
**Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel

**19.10.** 19:30 - 22:00 Uhr  
**Sa** Schauspielhaus  
**Hotel Savoy**  
Inszenierung Corinna von Rad  
Eine Hybridoperette mit der Musicbanda Franui

**19.10.** 20:00 Uhr  
**Sa** Studio Theater Stuttgart  
**fort schreiten**  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor

**19.10.** 20:00 - 21:40 Uhr  
**Sa** Theater Atelier  
**Der letzte Vorhang**  
Autorin Maria Goos  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Ein komisches Spiel der Kunst um die todernsten Dinge des Lebens.

**19.10.** 19:30 Uhr  
**Sa** Theater der Altstadt  
**Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.

**19.10.** 19:00 - 20:20 Uhr  
**Sa** Theater tri-bühne  
**Snowden 3.3**  
Autor und Inszenierung Laszlo Bagossy  
Edward Snowden träumt in seiner Moskauer Wohnung

**19.10.** 20:30 - 21:40 Uhr  
**Sa** Theaterhaus - T3  
**Die Deutsche Aysé**  
Autor Tugsal Mogul  
Inszenierung Janet Stornowski  
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land.

**19.10.** 20:00 Uhr  
**Sa** Wilhelma Theater  
**Von Schmetterlingen & Steckenpferden**  
Autor Marc von Henning  
Inszenierung  
Spiel über die Verwandlung



Von Schmetterlingen und Steckenpferden © Beate Armbruster

**20.10.** 18:00 Uhr  
**So** Forum Theater Stuttgart  
**Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel

**20.10.** 19:30 - 22:00 Uhr  
**So** Schauspielhaus  
**Hotel Savoy**  
Inszenierung Corinna von Rad  
Eine Hybridoperette mit der Musicbanda Franui

**20.10.** 19:00 - 20:10 Uhr  
**So** Theater am Olgaek  
**Ein Bericht für eine Akademie**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Gustav A. Frank  
Eine Parabel auf die soziale Enge menschlicher Gesellschaft.

**20.10.** 18:00 - 20:00 Uhr  
**So** Theater Atelier  
**Es war einmal ein Mord**  
Autor Giovanni Gagliano  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Eine perfekte Mischung aus Spannung, Humor und kriminellen Intrigen

**21.10.** 20:15 - 21:45 Uhr  
**Mo** Theaterhaus - T4  
**Ich werde nicht hassen**  
Autor Izzeldin Abuelaish  
Inszenierung Ernst Konarek  
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza

**21.10.** 16:00 - 17:45 Uhr  
**Mo** Wortkino Dein Theater  
**Ewig und drei Tage**  
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts  
Alter als einziges Mittel für langes Leben

**22.10.** 20:15 - 21:45 Uhr  
**Di** Theaterhaus - T4  
**Ich werde nicht hassen**  
Autor Izzeldin Abuelaish  
Inszenierung Ernst Konarek  
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza

**22.10.** 19:00 - 20:40 Uhr  
**Di** Theater Tri-bühne  
**100 Songs**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung László Bagossy  
Ein poetisches Requiem



100 Songs © Theater tri-bühne, Dániel Máté Sándor

**22.10.** 16:00 - 17:45 Uhr  
**Di** Wortkino Dein Theater  
**Ewig und drei Tage**  
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts  
Alter als einziges Mittel für langes Leben

**23.10.** 19:30 - 21:30 Uhr  
**Mi** Komödie im Marquardt  
**Frau Knöpfe kann's nicht lassen**  
Autor Sam Bobrick  
Inszenierung Karin Eppler  
Verschrobene Typen, witzige Dialoge und reichlich Situationskomik

**23.10.** 19:30 Uhr  
**Mi** Schauspielhaus  
**Berlin Alexanderplatz**  
Autor Alfred Döblin  
Inszenierung Dušan David Pařízek  
Die Geschichte des Franz Biberkopf

**23.10.** 20:00 Uhr  
**Mi** Schwabenlandhalle Fellbach  
**Backbeat**  
Autoren Iain Softely, Stephen Jeffreys  
Inszenierung Franz-Joseph Dieken  
Musical über die Beatles in Hamburg



Backbeat © Baraniak

**23.10.** 20:00 Uhr  
**Mi** Studio Theater Stuttgart  
**fort schreiten**  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor

**23.10.** 19:00 - 20:40 Uhr  
**Mi** Theater Tri-bühne  
**100 Songs**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung László Bagossy  
Ein poetisches Requiem

**24.10.** 20:30 - 22:00 Uhr  
**Do** FITZ! Zentrum für Figurentheater  
**Gesichter**  
Masken, Spiel Sarah Wissner  
Solo für eine Spielerin in multiplen Spiegelungen ihres Gesichts

**24.10.** 19:30 - 21:00 Uhr  
**Do** Forum Theater Stuttgart  
**Emmas Glück**  
Autor Claudia Schreiber  
Inszenierung Dieter Nelle  
Ein modernes Märchen, Krimi und wundervoll skurrile Liebesgeschichte in einem

**24.10.** 19:30 - 21:30 Uhr  
**Do** Komödie im Marquardt  
**Frau Knöpfe kann's nicht lassen**  
Autor Sam Bobrick  
Inszenierung Karin Eppler  
Verschrobene Typen, witzige Dialoge und reichlich Situationskomik

**24.10.** 19:30 Uhr  
**Do** Schauspielhaus  
**Die Erziehung des Rudolf Steiner**  
Autor und Inszenierung Dead Centre  
Woher stammen die Strahlkraft und Ambivalenz des Rudolf Steiner?

**24.10.** 20:00 Uhr  
**Do** Schwabenlandhalle Fellbach  
**Backbeat**  
Autoren Iain Softely, Stephen Jeffreys  
Inszenierung Franz-Joseph Dieken  
Musical über die Beatles in Hamburg

**24.10.** 20:30 Uhr  
**Do** Theaterhaus - T3  
**Geheimplan gegen Deutschland**  
Autoren Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges  
Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD

**24.10.** 19:30 Uhr  
**Do** Württembergische Landesbühne Esslingen  
**Der eingebilddete Kranke**  
Autor Molière,  
Bearbeitung Martin Heckmanns  
Molières berühmte Komödie über den eingebilddeten Kranken in einer temporeichen Neufassung

**25.10.** 18:00 - 19:30 Uhr und 20:30 - 22:00 Uhr  
**Fr** FITZ! Zentrum für Figurentheater  
**Gesichter**  
Masken, Spiel Sarah Wissner  
Solo für eine Spielerin in multiplen Spiegelungen ihres Gesichts



Gesichter © Sarah Wissner

**25.10.** 18:00 - 19:30 Uhr  
**Fr** Forum Theater Stuttgart  
**Emmas Glück**  
Autor Claudia Schreiber  
Inszenierung Dieter Nelle  
Ein modernes Märchen, Krimi und wundervoll skurrile Liebesgeschichte in einem

**25.10.** 20:00 Uhr  
**Fr** Studio Theater Stuttgart  
**fort schreiten**  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor

**25.10.** 20:00 - 21:30 Uhr  
**Fr** Theater Atelier  
**Der Gott des Gemetzels**  
Autorin Yasmina Reza  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Meisterwerk mit psychologischem Tiefgang - nachdenklich machend, berührend, brillant

**25.10.** 19:30 Uhr  
**Fr** Theater der Altstadt  
**Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.

**25.10.** 20:00 Uhr  
**Fr** Theater Rampe  
**After All Springville**  
Konzept und Inszenierung Miet Warlop  
Durchgeknalltes Theater-Happening

**25.10.** 20:15 Uhr  
**Fr** Theaterhaus - T3  
**Geheimplan gegen Deutschland**  
Autoren Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges  
Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD

**26.10.** 18:00 - 19:30 und 20:30 - 22:00 Uhr  
**Sa** FITZ! Zentrum für Figurentheater  
**Gesichter**  
Masken, Spiel Sarah Wissner  
Solo für eine Spielerin in multiplen Spiegelungen ihres Gesichts

**26.10.** 19:30 - 21:00 Uhr  
**Sa** Forum Theater Stuttgart  
**Emmas Glück**  
Autor Claudia Schreiber  
Inszenierung Dieter Nelle  
Ein modernes Märchen, Krimi und wundervoll skurrile Liebesgeschichte in einem

**26.10.** 20:00 Uhr  
**Sa** Kammertheater  
**Das irdische Leben**  
Autor Thom Luz  
Eine kurze Weltgeschichte in Klängen

**26.10.** 19:30 - 21:30 Uhr  
**Sa** Schauspielhaus  
**Amerika**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Viktor Bodó  
Auswanderergeschichte und zugleich ein Anti-Bildungsroman

**26.10.** 20:00 Uhr  
**Sa** Studio Theater Stuttgart  
**fort schreiten**  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor

**26.10.** 19:30 Uhr  
**Sa** Theater der Altstadt  
**Die Möwe**  
Autor Anton Tschechow  
Inszenierung Christof Küster  
Klassiker in einer modernen Interpretation, in dem die Musik eine ganz eigene Rolle spielt.

**26.10.** 20:00 Uhr  
**Sa** Theater Rampe  
**After All Springville**  
Konzept und Inszenierung Miet Warlop  
Durchgeknalltes Theater-Happening

**26.10.** 19:00 - 20:05 Uhr  
**Sa** Theater tri-bühne  
**Gianni**  
Musik Giacomo Puccini  
Inszenierung Dániel Máté Sándor  
Live Film des Bühnengeschehens

**26.10.** 19:30 Uhr  
**Sa** Wilhelma Theater  
**Pension Schöllner**  
Autoren Wilhelm Jacoby, Carl Laufs  
Inszenierung Christian von Treskow  
Eine Pension als vermeintliche Irrenanstalt

**26.10.** 20:00 - 22:00 Uhr  
**Sa** Wortkino Dein Theater  
**Schachnovelle**  
Autor Stefan Österle, Wolfgang Stahl nach Stefan Zweig  
Ein Buch als Lebensretter

**27.10.** 18:00 - 19:30 Uhr  
**So** Forum Theater Stuttgart  
**Emmas Glück**  
Autor Claudia Schreiber  
Inszenierung Dieter Nelle  
Ein modernes Märchen, Krimi und wundervoll skurrile Liebesgeschichte in einem

**27.10.** 20:00 Uhr  
**So** Kammertheater  
**Das irdische Leben**  
Autor Thom Luz  
Eine kurze Weltgeschichte in Klängen

## REUTLINGER KAMMERMUSIK ZYKLUS

50 JAHRE

Stadt Reutlingen Kulturamt  
Telefon 07121 303-2834  
www.reutlingen.de/kammermusik-zyklus

Karten bei allen Vorverkaufsstellen von Easy Ticket Service, telefonisch unter 0711 255 55 55 oder www.easyticket.de

Saison 24 25

Stadthalle Reutlingen  
Spitalhofsaal Reutlingen

**Mittwoch, 18. September 2024 20 Uhr**  
Streichquartett  
**Quatuor Modigliani**

**Freitag, 18. Oktober 2024 20 Uhr**  
Klavier mal vier  
**GrauSchumacher Piano Duo**

**Samstag, 19. Oktober 2024 17 Uhr**  
Klavier mal vier - Familienkonzert  
**EKIKO - Edgars Kinderkonzert erleben**

**Sparen Sie über 25% mit dem Abonnement!**

**Samstag, 19. Oktober 2024 18.30 Uhr**  
Klavier mal vier - Gesprächskonzert  
**Klavierduos GrauSchumacher & Jost-Costa**

**Donnerstag, 21. November 2024 19.30 Uhr**  
PoeMus - Das kleine Kunstliedfestival  
**Sibylla Rubens | Sopran Doriana Tchakarova | Klavier**

**Dienstag, 21. Januar 2025 20 Uhr**  
Bläserquintett und Klavier  
**Profive Süddeutsche Bläsersolisten & Friedemann Rieger**

**Freitag, 7. Februar 2025 20 Uhr**  
PoeMus - Das kleine Kunstliedfestival  
**Krešimir Stražanac | Bassbariton Doriana Tchakarova | Klavier**

**Donnerstag, 6. März 2025 20 Uhr**  
Horntrio  
**Trio Wiek**

**Mittwoch, 9. April 2025 20 Uhr**  
Streichquartett  
**Cuarteto Casals**

**Samstag, 17. Mai 2025 20 Uhr**  
Klaviertrio  
**ATOS Trio**







## Start in die neue Spielzeit

### Hybride Formen

Die Staatstheater haben zu Beginn der neuen Spielzeit überraschende Inszenierungen auf ihren Spielplänen. Das Opernhaus bringt mit „Sancta“ eine Opernperformance der Choreografin und Performancekünstlerin Florentina Holzinger auf die Bühne. Die 38jährige Österreicherin Holzinger ist durch ihre Inszenierungen „A Divine Comedy“ (2021) und „Ophelia's got Talent“ (2022), in denen sie Tanz zum sinnlichen Spektakel erhebt, rasch berühmt geworden. Ihr neues Projekt „Sancta“ hat als Ausgangspunkt Paul Hindemiths Kurzoper „Sancta Susanna“ von 1914, die von Lust und Strafe in der katholischen Kirche handelt. Die Opernperformance verquickt Hindemiths Einakter und Elemente der katholischen Liturgie zu einer radikalen Vision der heiligen Messe. Mit ihren Performerinnen\* begibt sich Florentina Holzinger in spektakuläre körperliche Grenzerfahrungen und erkundet individuelle Spiritualität und Glaube, Sexualität und Schmerz, Scham und Befreiung. Magie und religiöse Wunder erfahren eine Neudeutung in einer ekstatischen Feier der Gemeinschaft und der Selbstbestimmung, in der Bach auf Metal trifft, die Weather Girls auf Rachmaninow – und nackte Nonnen auf Rollschuhe. Die Staatsoper Stuttgart weist darauf hin, dass in der Aufführung explizite sexuelle Handlungen, Selbstverletzung sowie Darstellungen und Beschreibungen von (sexueller) Gewalt gezeigt werden.

Am 21. September findet um 11 Uhr im Opernfoyer eine Einführungsmatinee statt. Es gibt eine Podiumsdiskussion mit Florentina Holzinger und der Dirigentin Marit Strindlund.

☒ **Sancta / 6., 26. u. 27. Oktober / Opernhaus / Karten für Mitglieder: 54-118 €**



Sancta © Florentina Holzinger

In einer Kooperation mit der Staatsoper inszeniert das Schauspiel Stuttgart die Hybridoperette „Hotel Savoy“. Namensgebend ist der Roman von Joseph Roth. Darin wird ein Hotel zur Metapher für die durch den Ersten Weltkrieg aus den Fugen geratene Welt. Die Erfahrungen von Exil und Verlorenheit sind dem Text eingeschrieben. Gestrandete Existenzen, Soldaten, Bankrotteure, üble und andere Profiteure, echte und unechte Künstler sowie Prostituierte haben sich dort niedergelassen. Sie alle warten auf die Ankunft des Hotelbesitzers und Milliardärs Bloomfield aus Amerika – wie auf den Messias. Der Roman dient als Handlungsfaden dieses Musiktheaters. Nahezu alle Komponisten der Silbernen Operettenära verbindet eine gemeinsame Geschichte: Sie wurden von den Nationalsozialisten vertrieben. So verschwand auch die Kunst der Unterhaltungsmusik aus dem deutschsprachigen Raum – ein Verlust, den die europäische Klassikwelt bis heute nicht überwunden hat. Das Schicksal Paul Abrahams steht sinnbildlich für das Leid vieler erfolgreicher Musiker der Weimarer Republik: Verrückt geworden dirigiert er am Times Square den Verkehr. In Kenntnis dieser Lebensgeschichten kann die Operettenmusik, sozusagen mit einem Ohr rückwärts und einem weit in der Zukunft, auch anders und aufregend neu gehört werden. In dieser neuen Lesart werden die größten Hits aus der Zeit zwischen 1900 und 1935 von der Musicbanda Franui musikalisch bearbeitet und rekonstruiert.

☒ **Hotel Savoy / 19. u. 20. Oktober / Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 21,50-46 €**



Hotel Savoy © Toni Suter

Als hybrid könnte man auch Giuseppe Verdis „Messa da Requiem“ empfinden, denn das Werk ist zugleich musikalisches Gebet, geistliche Oper, bilderreiche Vision des Jenseits und Drama des Jüngsten Tages. Das gewaltige Werk wird einerseits als kirchenmusikalische Schöpfung höchster Güte eingeschätzt, andererseits auch als „Verdis schönste Oper“ bezeichnet, was viel mehr schmeichelndes Kompliment als frech-gewitzte Ironie ist. Entstanden ist die musikalische Totenmesse in zwei Etappen: Zunächst schrieb Verdi ein »Libera me« als Teil einer Gemeinschaftskomposition zum Gedenken an den verstorbenen Gioachino Rossini. Anlässlich des Todes des italienischen Nationaldichters Alessandro Manzoni erweiterte er 1874 seinen Teil des damals nicht aufgeführten Rossini-Requiems zur kompletten Totenmesse – ein Werk, das seit seiner Uraufführung aus dem Konzertsaal nicht mehr wegzudenken ist.

☒ **Verdi Requiem / 19. Oktober / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 27-48 €**

### Tanzperformances

Mit „Precarious Moves“ ist im theater rampe eine 2021 mit dem renommierten Nestroy-Preis für die beste Off-Produktion ausgezeichnete Soloproduktion von Michael Turinsky zu sehen. Der in Wien ansässiger, körperlich behinderter Künstler und Theoretiker arbeitet an der Schnittstelle von zeitgenössischem Tanz und Performance, Behinderung sowie politischer und ästhetischer Theorie. Akademisch ausgebildet als Philosoph an der Universität Wien, begann Michael Turinsky 2006 in die Welt des inklusiven Tanzes einzutauchen. Später hinterfragte er den Begriff der Inklusion und prägte seinen eigenen Begriff ‚Crip Choreography‘, um seine einzigartige künstlerische Praxis zu bezeichnen, die sich mit der spezifischen, widerständigen Materialität des Körpers in Prozessen der Subversion, De-Organisation und Re-Organisation dominanter Bewegungsformen und -qualitäten befasst. In „Precarious Moves“ entwirft er widerständige choreografische Gesten und eine Ästhetik, die sowohl persönliche, als auch kollektive Bedürfnisse und Notwendigkeiten in Bezug auf Mobilität und Bewegung in den Fokus rücken. Dabei bezieht er die Erfahrung von Behinderung mit ein und wendet sich gegen das Diktat hegemonialer Mobilitätskulturen. Das Solo ist eine ebenso humorvolle, wie poetische Erkundung von Bewegung und Gesten, die unsere Vorstellungskraft herausfordert und uns zum Nachdenken über unsere Beziehung zum Körper, zum Zeitempfinden und zur Welt anstiftet.

☒ **Michael Turinsky: Precarious Moves / 4.u. 5. Oktober / theater rampe / Karten für Mitglieder: 14 €**



Precarious Moves © Loizenbauer

Smadar Goshen ist freischaffende Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin. Sie absolvierte ihren Bachelor in Tanz und ihren Master in Choreographie an der Jerusalem Academy for Music and Dance. Sie kreiert und präsentiert ihre Stücke weltweit auf verschiedenen Festivals, Wettbewerben und Plattformen. Ihr Solotanzstück „Ken |“ setzt sich mit einer Realität des Chaos und der daraus erwachsenden Souveränität für Alternativen der Existenz auseinander. In Übereinstimmung mit der gegenwärtigen konfliktgeladenen Realität setzt sich Smadar Goshen mit Ereignissen extremer Zerrüttung auseinander, auf persönlicher, nationaler und globaler Ebene. Aktion für Aktion lernt sie die Körperlichkeit des Zusammenpralls der Kräfte von Ruinen und Überlebensfähigkeit kennen. Sie begrüßt das Chaos als ein Muster der Evolution und nicht der Wiederholung. Kann sich die Geschichte ausnahmsweise NICHT wiederholen?

☒ **Ken / 17., 18. und 19. Oktober / FITZ! Zentrum für Figurentheater / Karten für Mitglieder: 12 €**



KEN © Daniela Wolf

### Nach literarischen Vorlagen

Der 1782 erschienene Briefroman „Les Liaisons Dangereuses“ gilt als ein Klassiker der Weltliteratur. Der britische Dramatiker Christopher Hampton adaptierte den Stoff fürs Theater und verfasste auch das Drehbuch für die berühmte Verfilmung. Ihm gelang ein großes Liebesdrama und zugleich ein packender Machtkampf zweier intriganter Egomane, die sich nicht an gesellschaftliche Normen gebunden fühlen und ihre Mitmenschen für die eigenen Zwecke missbrauchen.

Zum Inhalt des Stücks: Die Marquise de Merteuil sinnt auf Rache: Da ihr Liebhaber sie verlassen hat, um die Klosterschülerin Cécile de Volanges zu heiraten, soll ihr Freund, der Vicomte de Valmont, die junge Frau noch vor der Hochzeit verführen. Valmont selbst hat sich jedoch eine weitaus schwierigere Aufgabe gestellt: Er möchte die tugendhafte Madame de Tourvel für sich gewinnen. Gelingt ihm beides, so verspricht ihm die Merteuil eine unvergleichliche Nacht als Belohnung. Es entspinnt sich ein komplexes Netz aus Intrigen, das umso gefährlicher wird, als echte Gefühle ins Spiel kommen.

☒ **Gefährliche Liebschaften / 18., 19., 24. September, 2., 3., 8., 15., 16. Oktober / Altes Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 13-24 €**



Gefährliche Liebschaften © Martin Sigmund

Mit seinem 1958 erschienenen Kurzroman „Frühstück bei Tiffany“ gelang dem US-Autor Truman Capote (1924-1984) ein ebenso amüsantes wie anrührendes Porträt der schillernden New Yorker Schickeria während der letzten Jahre des Zweiten Weltkriegs. Das Buch entwickelte sich rasch zum Bestseller, zu einem echten Welterfolg wurde dann aber Blake Edwards' legendäre Verfilmung aus dem Jahr 1961, die die Hauptdarstellerin Audrey Hepburn zur Stil-Ikone machte. Sehen Sie jetzt Holly Golightly auf der Bühne. Sie tummelt sich in New Yorker Nachtleben der 1940er Jahre und bezaubert die Männer durch ihre Ausstrahlung, ihre Schlagfertigkeit und ihren entzückenden Charme. Sie lässt sich zwar gerne von ihnen einen luxuriösen Lebensstil finanzieren, bewahrt aber immer ihre Freiheit. Manchmal jedoch, wenn Holly alles zu viel wird, gibt es nur einen Ort, der sie beruhigt: Tiffany, der berühmte Juwelier in der Fifth Avenue mit seinen glitzernden Diamanten in der Auslage. Hollis Nachbar ist ein junger Schriftsteller, den sie, obwohl er anders heißt, stets Fred nennt. Während er versucht, seine eigene Existenz zu ordnen und seine Karriere voranzutreiben, beobachtet er Hollis turbulentes und glamouröses Leben. Mehr und mehr verfällt er dabei ihrem Charme, obwohl sie ihn davor gewarnt hat, sich in ein wildes Geschöpf wie sie zu verlieben ...

☒ **Frühstück bei Tiffany / 23. u. 24. September / Schwabenlandhalle Fellbach / Karten für Mitglieder: 13-21 €**



Frühstück bei Tiffany © Baraniak

### Rock wie noch nie

Wie wäre es mit einer Zeitreise durch die Rockgeschichte? Das Besondere: Zu allen Songs gibt es eine lyrische deutsche Übersetzung. Die Musiker des Projekts „Poems on the Rocks“, allesamt aus der Oberliga der Stuttgarter Musikszene, liefern den professionellen, groovigen Unterbau ausgesuchter Rockklassiker. Zusammen mit dem Sänger Jörg Krauss knüpfen sie einen musikalischen Klangteppich, auf dem der Schauspieler Jo Jung seine lyrisch-deutschen Übersetzungen der Songs ausbreitet. Auf diese musikalisch-schauspielerische Basis wirft Videokünstler Karsten Hoppe noch sein bildstarkes Filmmaterial im Hintergrund der Show. Es sind die Hits unserer Helden wie David Bowie, Pink Floyd, John Lennon, Peter Gabriel, Bob Dylan und vieler anderer. Es sind die Geschichten vom gesellschaftlichen Umbruch der Sechziger, vom Freiheitsgeist der Siebziger, der weltweit in der Luft lag, von Selbstbestimmung bis zu Reflexionen über unsere aus den Fugen geratene moderne Welt.

☒ **Poems on the Rocks / 25. Oktober / Das K, Kornwestheim / Karten für Mitglieder: 17-19 €**

# 100 Jahre

# Kulturgemeinschaft

## 14.–22.09. OPEN AIR & KOSTENLOS

**Sa, 14. September 2024 | 15–22 Uhr**

**Kulturpolitische Tagung**

»Kultur für alle – Kultur von allen« mit **Impulsvortrag, Workshops und Podiumsdiskussion**

Willi-Bleicher-Str. 20 (Gewerkschaftshaus)

**Anmeldung erbeten**

**Sa, 14. September 2024 | 20–22 Uhr**

**Lichtperformance mit Livemusik**

»Die Kulturgemeinschaft leuchtet«

Von Laurenz Theinert mit Gaisma

Gastronomie: Food- und Getränketrucks

Willi-Bleicher-Str. 20

**Umsonst und draußen, ohne Anmeldung**

**Do, 19. September 2024 | 19–21 Uhr**

**Vernissage**

»Die Kunst dem Volk!

**100 Jahre Kulturgemeinschaft«**

Willi-Bleicher-Str. 20 (Gewerkschaftshaus)

**Eintritt frei**

**Sa, 21. September 2024 | 15–22 Uhr**

**Tag der offenen Tür**

»Die ganze Vielfalt der Stuttgarter Kultur!«

Performance, Theater, Lesungen, Musik, Talkrunden,

Unterhaltung für Kinder, Food- und Getränketrucks

Gustav-Heinemann-Platz

**Sa, 21. September 2024 | 20–22 Uhr**

**Lichtperformance mit Livemusik**

»Die Kulturgemeinschaft leuchtet«

Von Laurenz Theinert mit dem Quartett des

Stuttgarter Kammerorchesters

Willi-Bleicher-Str. 20

**Umsonst und draußen, ohne Anmeldung**

**Sa, 21. und So, 22. September 2024**

**Führungen**

»Stuttgart mal ganz anders!«

**ausgebucht**

An verschiedenen Orten im Stadtgebiet



Willi-Bleicher-Straße 20  
70174 Stuttgart-Mitte

Kulturgemeinschaft

